

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An den
Vorsitzenden des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/
Vergabe/Internationales

Herrn
Bernd Petelkau

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 03.03.2021

AN/0410/2021

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	08.03.2021

Personalbericht 2019/2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die o. g. Fraktionen bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales am 08. März 2021 zu nehmen:

In dem in der letzten Sitzung des AVR vorgelegten Personalbericht 2019/2020 finden sich viele interessante Informationen zum städtischen Personalbestand. Die massiven Neueinstellungen der letzten Jahre haben das Stammpersonal kontinuierlich anwachsen lassen, auf nunmehr 19.549 Mitarbeitende im Stammpersonal zuzüglich 1.287 Anwärter/ Auszubildende/ Praktikanten (Stand 31.12.2019).

Nach der dargestellten rückläufigen Zahl der Ausbildungsbewerbungen, der bevorstehenden hohen altersbedingten Fluktuation (25% in den nächsten 10 Jahren), dem drohenden Wissensverlust (40% der Führungskräfte werden in den nächsten 10 Jahren altersbedingt ausscheiden) und einer stetig steigenden Krankenquote (9,12% in 2019) steht das Personalmanagement der Stadt vor großen Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

- 1) Die Gruppe der 50- bis 59-jährigen ist die größte Altersgruppe beim Personal. Wie hat sich das Durchschnittsalter der Beschäftigten in den letzten 5 Jahren durch die Einstellungen verändert und mit welcher Entwicklungstendenz rechnet die Verwaltung in den kommenden fünf bis zehn Jahren?

- 2) Wie steuert die Verwaltung gegen die drohende Personal - aber insbesondere Wissenslücke?
- 3) Seit 2012 hat sich die Krankenquote kontinuierlich von 7,22% auf 9,12% in 2019 gesteigert. Dabei liegt der Anteil der Erkrankungen mit einer Dauer ab 43 Krankheitstage bei 41%. Wo steht die Stadtverwaltung Köln (Gesamtstadt) im Vergleich zu anderen bundesdeutschen Städten mit einem ähnlichen Altersdurchschnitt bei den Mitarbeitenden? Welche Ursachen hat der neuerliche Höchststand? Was unternimmt die Verwaltung dagegen?
- 4) Leider fehlt in dem Personalbericht zur Abrundung der Gesamtschau die Information zu den geleisteten Überstunden. Wie hoch waren Stand 31.12.2019 die geleisteten Überstunden, die Grundlage für die Bildung der bilanziellen Rückstellungen für Überstunden waren?
- 5) Laut Bericht wurde Ende 2019 ein strategisches Personalmanagement gestartet. Gibt es bereits ein funktionierendes Personalrisikomanagement? D. h. welche Maßnahmen sind über massive Werbung und Erhöhung der Ausbildungszahlen hinaus zur präventiven Abwehr des gesamten Risikospektrums geplant? Wie sieht die Gesamtstrategie für die nächsten fünf bis zehn Jahre aus?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jennifer Glashagen
Volt-Fraktionsvorsitzende